

Liebe Leserinnen und Leser dieser Website,

haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, ob wir tatsächlich in der Endzeit leben? Erst vor wenigen Tagen ging die Nachricht durch die Medien, daß der berühmte Astrophysiker Stephen Hawking die „Restlaufzeit“ für den Planeten Erde bzw. für die menschliche Zivilisation mit nur 100 Jahren beziffert hat. Vor kurzem noch hatte Hawking von 1.000 Jahren Restlaufzeit gesprochen.

Solche Warnungen oder Szenarien gab es schon immer, in meiner Jugend gab es den „Club of Rome“ und das Werk „Global 2000“. Ich habe in Erinnerung, daß mit dem Zusammenbruch der Biosphäre von manchem Wissenschaftler schon in damals 25 Jahren gerechnet wurde. Das ist jetzt mehr als 25 Jahre her und die Biosphäre ist noch nicht zusammengebrochen. Auch die Apokalypse wurde schon von vielen Menschen vorausgesagt und mit genauen Daten benannt. Ein Papst hatte den Beginn der Apokalypse für die vorige Jahrtausendwende angesetzt. Luther soll drei Termine bekannt gegeben haben für den Beginn der Apokalypse und alle drei Termine sind verstrichen.

Diese Website widme ich allen Lesern und Leserinnen, die sich über die „Endzeit“ und die „letzten Tage“ informieren möchten. Es ist eine „persönliche“ Website und sie entsteht aufgrund von einer mystischen Begegnung mit Gott dem Allmächtigen im Januar 2014. Im Alten Testament steht beim Propheten Joel, daß Gott der Allmächtige in den letzten Tagen auf alle Menschen seinen Geist ausgießen wird.

„Denn siehe, dann wird es geschehen, daß ich meinen Geist auf alle Menschen ausgießen werde. Eure Söhne und Töchter werden prophetisch reden, eure Ältesten werden Offenbarungen und Träume haben, und eure jungen Leute werden Gesichte sehen. Auch über eure Knechte und Mägde gieße ich in jenen Tagen meinen Geist aus.“ (Joel 3,1, Kapitel „die Geistausgießung und die Vorzeichen des letzten Gerichts“).

Genau das habe ich erlebt. Der mystische Vorgang im Januar/Februar 2017 dauerte 17 Tage und jeden Morgen riß mich Gott aus dem Tiefschlaf, weckte mich auf und sprach dann zu mir.

Am ersten Tag sagte er mir drei Sätze. Der erste Satz lautete: „Wir befinden uns unmittelbar vor Ausbruch der Apokalypse.“

Der zweite Satz war: „Schreib jetzt dein Buch, auf daß Menschen zum Wesentlichen kommen.“

Der dritte Satz war: „Aber vorher fahre nach Rom und beschäftige Dich mit dem Papsttum und dem Jesuitenorden. Schreibe dann einen offenen Brief an den Papst.“

Unglaublich, aber wahr. Gott sprach direkt zu mir. An einem der darauffolgenden Morgen erklärte mir Gott, daß die letzten Tage der Endzeit genauso ablaufen werden, wie es seine hebräischen Propheten prophezeit haben und wie es Jesus Christus erklärt hat. „Und alle werden es miterleben“ sagte Gott zu mir.

Im März 2014 fuhr ich dann nach Rom und beschäftigte mich intensiv mit dem Papsttum und dem Jesuitenorden. Ich blieb sechs Tage in Rom und nahm unter anderem an einer Generalaudienz von Papst Franziskus teil, besuchte den Vatikan, den Petersdom, die vatikanischen Museen und las 15 Bücher von Ratzinger und Bergoglio. An einem Abend war ich entmutigt, was soll ich dem Papst einen Brief schreiben, keiner kennt mich und keiner wird mich ernst nehmen. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird er ihn nie lesen. Am nächsten Morgen meldete sich wieder Gott zu Wort. Er riß mich, wie im Januar 2014 am nächsten Morgen aus dem Tiefschlaf und sprach zu mir: „Schreib den Brief, er muß geschrieben werden“. Dabei betonte Gott das Wort „muß“. Selbstverständlich gab es jetzt kein zurück mehr. Im Mai 2014 sandten wir den Offenen Brief (unter Pseudonym verfaßt) an Papst Franziskus ab, mit Brief und Siegel und CD Rome. Weitere Exemplare gingen an Papst Benedikt XVI. (Josef Ratzinger), an Erzbischof Georg Gänswein, Kardinal Müller, Kardinal Kasper, Radio Vatikan, an alle deutschen Bistümer, an die EKD-Ratsmitglieder, den damaligen EKD Chef Schneider, aber auch an andere EKD-Vorstandsmitglieder wie Heinrich Bedford-Strohm, Frau Margot Käsmann und andere. Daneben ging der Offene Brief an den Papst auch an Vertreter anderer Religionen, an deutsche Tages- und Wochenzeitungen und politische Journale wie die ZEIT, Focus, SPIEGEL, Bildzeitung und an Presseagenturen im In- und Ausland. Auf dieser Website können Sie nun diesen offenen Brief lesen, siehe unter Dokumente.

Der offene Brief macht deutlich, was Gott mir mitgeteilt hat: Wir befinden uns unmittelbar vor Ausbruch der Apokalypse und dem Auftreten des Antichristen. Es wird die schwierigste Zeit, die es jemals auf Erden gegeben hat. Es geht um unser Seelenheil. Wir haben jetzt noch die Gelegenheit, zu Gott umzukehren bzw. uns intensiv uns zu Gott hinzuwenden. Wir haben jetzt noch die Gelegenheit, die Schliche Satans zu erkennen, Buße zu tun, wo wir in Gedanken, Worten und Werken abgewichen sind oder abweichen von dem, was Gott uns an Geboten mitgegeben hat für unser Leben. Wir haben jetzt noch Gelegenheit, einen Neuanfang zu machen mit Gott, Buße zu tun, Gott um Vergebung zu bitten und fortan nicht mehr zu sündigen, sondern Gott um ein neues Herz und einen neuen Geist zu bitten und seine Werke zu tun.

Dazu gehört auch, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen. Und dieses Evangelium Christi beinhaltet, daß wir mit seinem zweiten Kommen, also mit der Rückkehr von Christus auf Erden rechnen müssen und mit dem „Jüngsten Gericht“ und der Trennung von Gut und Böse. Viele haben denke ich ein falsches Bild von Jesus Christus, sie kennen allein Christus als das Lamm Gottes. Sie wissen nichts davon, daß Jesus auch der Löwe aus dem Stamm Juda ist und der zukünftige Weltenherrscher, der den Antichristen und den falschen Propheten töten wird und „militärisch“ eingreifen wird, um das Volk Gottes zu schützen. Gegen eine riesige Armee wird er ankämpfen, in der Schlacht von Armageddon. Er wird die Menschen erlösen vom Bösen und danach für seinen himmlischen Vater das messianische Reich auf Erden errichten.

Milliarden Christen beten in ihrem Glaubensbekenntnis, daß Jesus von Nazareth, der Gesalbte und Autorisierte Gottes wiederkommen wird, um die Toten und die Lebenden zu richten. Wir beten im Vaterunser: „Dein Reich komme.“ Dieses Reich Christi, so vermittelte mir Gott unmittelbar, daß die alten Propheten Gottes dem jüdischen Volk und der gesamten Menschheit verheißen haben, wird auf der Erde kommen. Gott hält an seinen Verheißungen fest.

Es ist ein Zeichen der Endzeit bzw. „Letztzeit“ (wir befinden uns seit Jesus erster Mission bereits in der Endzeit), daß viele Menschen und Pfarrer und Bischöfe vom Glauben abfallen, die biblischen Wunder nicht mehr anerkennen, die Bibel als ein Menschenwerk abtun, eine Ansammlung von Geschichten und Mythen, und es ist ein Zeichen der Endzeit, daß viele Menschen Satans Einredungen und Ablenkungsmanövern auf den Leim gehen.

Lesen Sie in dem Zusammenhang meinen Offenen Brief an Pater Anselm Grün, mit über 15 Millionen verkauften Büchern einer der erfolgreichsten christlichen Autoren im deutschsprachigen Raum. Sein Buch „Dem Bösen begegnen“ reizte mich derart, daß ich diesen Brief schreiben mußte.

Dem EKD-Chef und Landesbischof von Bayern, Heinrich Bedford-Strohm, habe ich auch einen Offenen Brief geschrieben, anlässlich seiner Predigt vor Kanzlerin Merkel und dem ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck im Juni 2016 in Berlin, die Predigt hatte zum Thema: Wo ist Gott?

Aus dem offenen Brief an den Papst heraus ergab sich ein Buch, das ich schrieb, mit dem Titel „Mein Brief an den Papst und an Sie. Das Buch, das uns alle angeht – mit Prophezeiungen zur bevorstehenden Apokalypse und zum Ende der Welt, wie wir sie kennen.“ Diese Website stellt unter anderem dieses Buch vor, für meine Begriffe das wichtigste Buch, das es in deutscher Sprache zum Thema Endzeit derzeit auf dem Markt gibt. Auch wenn das Buch Schwächen und stellenweise Längen hat, so ist es doch für meine Begriffe sehr wichtig für das Verständnis der Endzeit. Die ersten Rezensionen des Buchs: „Hochspannend und hervorragend recherchiert“ (Lektor Michael Zuch).

Ein zweites Buch ist in Arbeit, es heißt: „Die Rückkehr des Messias.“ Auch dieses Buch stellen wir hier auf dieser Seite vor. Es wird, so Gott will, im Jahr 2017 noch erscheinen.

Liebe Mitmenschen, ob Sie nun Christ sind, Muslim oder orthodoxer Jude, oder Agnostiker oder (noch) Atheist, es ist ernst. Das Reich des Antichristen, die eine Weltregierung ist mittlerweile perfekt vorbereitet. Stichwort Bargeldabschaffung, New World Order, FEMA Camps, Ermächtigungsgesetze in den USA, One World Government, Chemtrails, Illuminaten, Church of Satan, Luziferisten, schlimmste Verbrechen der römisch-katholischen Kirche (Folter, Mord an Kindern, Menschenhandel usw.), 9. Zirkel.

Jesus forderte uns auf: Wachtet und betet, weil viele nicht mit seiner Rückkehr rechnen werden. Vergleiche Matthäus 24, 42.

Christus wird in der Nacht kommen, so unerwartet wie ein Dieb, und viele überraschen. „Passt auf! Ich komme so unerwartet wie ein Dieb. Wie glücklich wird dann der sein, der wach geblieben ist und seine Kleider bei sich hat. Dann wird er nicht nackt dastehen und sich schämen müssen, wenn ich komme.“ (Offenbarung Christi an Johannes, 16, 15) Damit ist gemeint, daß nur derjenige bekleidet ist mit einem weißen Gewand und vor Gott bestehen kann, der seine Sünden hat reinigen lassen von Christus. Jesus Christus ist das Lamm Gottes und hat mit seinem Opfertod die Sünden der Welt auf sich genommen, aber nicht pauschal, sondern die Sünden all derer, die umkehren zu Gott, fortan nicht mehr sündigen und deren Sünden vergeben werden. Ohne wirkliche Reue, Buße und Umkehr zu Gott und fortan das Weglassen der Sünden werden wir nackt und bloß dastehen.

„Seid nüchtern und wachet! Euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen könne.“ (1. Petrus 5,8)

Diese Website enthält viele Hinweise zur Endzeit und zu den letzten Tagen. Ich lege Ihnen ans Herz, sich nicht ablenken zu lassen vom Alltag und von Sorgen, Ängsten und auch nicht vom Wohlstand und dem schönen Leben. Die Apokalypse wird bald beginnen und das Jüngste Gericht Gottes ist nun nicht mehr weit. Papst Franziskus soll im Januar 2016 gesagt haben, daß mit der Hinrichtung des schiitischen Geistlichen in Saudi-Arabien die siebenjährige Trübsal begonnen habe (das sehe ich nicht so, ich bin mir sicher, daß der Beginn der siebenjährigen Trübsal deutlicher sein wird).

Kehren Sie um zu Gott und wenden Sie sich IHM zu. Das ist das wichtigste Gebot, hat Jesus Christus gesagt. „Du sollst Gott, deinen Herrn, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von allen Kräften und von ganzem Gemüte und deinen Nächsten wie dich selbst“. (Lukas 10, 27) Seien Sie achtsam, denn Satan beschreitet unendlich viele Wege, Sie ins Verderben zu reißen. Die großen Kirchen lassen ihre Schafe überall herumschwirren und ihre Schafe von gefährlichen Wölfen reißen, sie lullen Ihre Mitglieder ein mit seichtem Gerede vom barmherzigen Gott, der alle Sünden vergibt. Gott ist aber nicht nur barmherzig, er ist auch ein verzehrendes Feuer. Wenn wir uns nicht zurechtweisen lassen und umkehren, müssen wir dafür bald die schrecklichen Konsequenzen tragen.

Möge der allmächtige Gott seinen Geist aussenden und Ihre Ohren und Augen öffnen, auf daß Sie den Irrtum erkennen und die Wahrheit sehen lernen und sich und Ihre Angehörigen und Freunde vorbereiten auf die schwere Zeit, die unweigerlich auf uns alle zukommt.

Ich grüße Sie herzlich, Gott befohlen,  
Hartwig Kraft von Wedel